



## **Tätigkeitsprogramm 2015 – 2019**

### **Ausgangslage**

Seit dem Start der Kreisschule Unteres Fricktal KUF im Jahr 2003 führt die Schulleitung zusammen mit der Kreisschulpflege jährlich einen Strategieworkshop durch. In diesem Workshop lässt man das vergangene Schuljahr Revue passieren und schaut, welche Ziele erreicht wurden und in welchen Bereichen sich neu ein Handlungsbedarf zeigt.

Das Resultat dieses Workshops ist jeweils ein Strategiepapier für das neue Schuljahr mit den strategischen Jahres- und Vierjahreszielen. Dieses Strategiepapier bildet die Grundlage für das Tätigkeitsprogramm der Schulleitung, welches im Folgenden beschrieben wird.

Die Schulleitung hat entschieden, das Tätigkeitsprogramm über eine Zeitperiode von vier Jahren zu formulieren, damit längerfristig und damit auch nachhaltig an den Themen gearbeitet werden kann. Zu Beginn jedes Schuljahres wird das Tätigkeitsprogramm durch die Schulleitung aktualisiert, angepasst und falls notwendig ergänzt.

Das Tätigkeitsprogramm umschreibt die Aktivitäten, die standortübergreifend in der gesamten Kreisschule stattfinden und wird ergänzt durch die spezifischen Aktivitäten an den fünf Standorten der KUF.

## **A) Tätigkeitsprogramm der Kreisschule**

### **1. MINT Projekt**

Das MINT-Projekt wurde von der Stiftung MINT Education ins Leben gerufen und wird von der Schweizerischen Akademie für Technische Wissenschaften SATW unterstützt. Ziel des MINT-Projekts ist es, während der obligatorischen Schulzeit das Interesse von Kindern und Jugendlichen an der MINT-Thematik nachhaltig zu fördern.

Das MINT-Projekt umfasst die Bereiche Technik, Informatik und Naturwissenschaften und arbeitet mit vier Partnerschulen zusammen. Die Kreisschule Unteres Fricktal ist Partnerschule im Bereich Naturwissenschaften 1 und arbeitet eng mit dem Schullabor Experio der Firma Roche in Kaiseraugst zusammen.

### **2. Begabtenförderungskurs „Lichtblitze“**

Der Kurs „Lichtblitze“ wird von einer Fachlehrperson Physik für Primarschülerinnen und Primarschüler angeboten, welche Interesse haben an naturwissenschaftlichen Phänomenen. Der Kurs wird durch die Begabungsförderung des BKS Aargau finanziert.

### **3. Prävention**

Präventionsarbeit hat an der KUF einen hohen Stellenwert. In verschiedenen Bereichen sind dafür spezielle Unterrichtseinheiten in allen Stufen und in jedem Jahrgangszug vorgesehen. Dazu gehören unter anderem der Umgang mit den sozialen Netzwerken, Zigaretten-, Alkohol- oder Drogenkonsum, Geld oder Gewalt. Die Stärkung der Persönlichkeit und das Nein sagen lernen sind weitere Themen. Klassenstunden oder Klassenwochen werden teilweise ebenfalls dazu eingesetzt. Die Zusammenarbeit mit dem Schulsozialdienst findet regelmässig statt. Im Weiteren werden externe Dienste beigezogen, Exkursionen gemacht oder Theateraufführungen angeboten.

#### 4. **Laufbahnberatung**

Die Schülerinnen und Schüler sollen am Ende ihrer Volksschulzeit eine Anschlusslösung haben, die ihren Fähigkeiten und wenn möglich auch ihren Wünschen entspricht. Damit dieses Ziel erreicht werden kann, beginnt die Laufbahnvorbereitung bzw. -beratung bereits im 2. Semester der des 7. Schuljahres. Mit dem Beratungsdienst ask findet eine rege Zusammenarbeit statt und für die 8. Klässler wird ein Informationsabend durchgeführt. Die Klassenlehrpersonen bieten verbindliche Laufbahngespräche mit den Jugendlichen und/oder mit deren Eltern an. Erkundungstage wie auch Schnupperlehren gehören zum Schulprogramm. Im Abschlussjahr findet ein Informationsabend zu den weiterführenden Schulen und den Berufslehren statt. Zudem wird in Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein Rheinfelden ein Anlass für die Schülerinnen und Schüler zu verschiedenen Berufen und Lehrbetrieben organisiert. Alle Standorte besuchen die Berufsmessen in den Kantonen Aargau, Baselland und Basel-Stadt.

#### 5. **Sport und Bewegung**

Die Sport- und Bewegungsförderung geniesst an allen Standorten einen hohen Stellenwert. Folgende Anlässe und Aktivitäten finden regelmässig statt:

- Sporttage
- Schneesportlager
- Spielturniere
- Go4Five
- Teilnahme an regionalen oder nationalen Sportturnieren

Ausserdem werden Schülerinnen und Schüler, welche in der Freizeit intensiv Sport betreiben, von einzelnen Lektionen dispensiert, um Sport und Schule miteinander in Einklang bringen zu können.

#### 6. **Elternarbeit**

Die Schulleitung der KUF ist überzeugt, dass eine regelmässige und enge Zusammenarbeit mit den Eltern eine entscheidende Voraussetzung ist, um mit den Kindern einen guten Lern- und Ausbildungserfolg zu erzielen. Die Elternarbeit ist im Leitfaden der Kreisschule geregelt und umfasst die klassischen Elternabende, Einzelberatungen, Informationsabende für die Eltern der Neueingetretenen, Informationsabende über die Ausbildungsmöglichkeiten nach Abschluss der Sekundarstufe 1, Schulhausfeste, Elternmorgen. Die Aufzählung ist nicht abschliessend.

#### 7. **Jahresschlussfeiern**

Durch die dezentrale Struktur der Kreisschule finden Ende Schuljahr Schlussfeiern an den Standorten für die Schülerinnen und Schüler und deren Angehörige statt. Die Lehrpersonen treffen sich zur gemeinsamen Schulschlussfeier am Mittwoch der letzten Schulwoche.

#### 8. **Jugendfeste**

In den Verbandsgemeinden Rheinfelden, Kaiseraugst und Magden finden in unterschiedlichen Abständen Jugendfeste statt, an denen sich die Oberstufenklassen auch beteiligen.

#### 9. **Weiterbildung**

Auch die Weiterbildungsgefässe für die Lehrpersonen sind auf die Organisationsstruktur der KUF ausgerichtet. Die zwei Kooperationstage am Ende der Sommerferien, der gemeinsame Tag zum Semesterwechsel und der zusätzliche Kooperationshalbtage im Frühjahr sind auf die Bedürfnisse der Standorte ausgerichtet. Dasselbe gilt für die Weiterbildung Informatik vom Oktober. Die KUF-übergreifende Weiterbildung für alle Lehrpersonen der Kreisschule findet in der Regel am zweiten Donnerstag im November statt.

#### 10. **Verschiedenes**

Viele kleinere und grössere Anlässe lockern den Schulalltag auf und sind wichtig für den Zusammenhalt in den Klassen und an den Standorten. Sie fördern das Wohlbefinden der Schülerinnen und Schüler und den sozialen Zusammenhalt in den Klassen.

Zu diesen Anlässen gehören unter anderem und nicht abschliessend

- die Klassenlager
- die Klassenwochen
- die Themen- und Projektwochen
- die Schulreisen
- die Exkursionen und der Unterricht an ausserschulischen Lernorten
- die Theater- und Musikanlässe
- die Lesungen
- die Bibliotheksbesuche

## B) Tätigkeitsprogramm der Standorte

Zu den bereits oben aufgeführten Anlässen führen die Standorte noch eigene standortspezifische Projekte durch.

### Bezirksschule Rheinfelden

- **Nationalparkwoche während der Projektwoche**
- **Austauschprojekte** mit Zoetermeer NL, Darford GB und 3. Klassen Neuchâtel  
Anwendung der sprachlichen Fähigkeiten und andere Kultur kennen lernen.
- **Ausserschulische Sportanlässe und Wettbewerbe**
- **Exkursionen** in Bezug zu Unterrichtsinhalten
- **Schriftliche Informationen** zwischen Eltern und Schule mit entsprechenden Dokumenten (Broschüre, Briefe)

### Sekundarschule Rheinfelden

- **Herbstwanderung** - Prävention, Bewegung, Region kennen lernen
- **Zeichen setzen** - Suchtprävention mit gemeinschaftsbildenden Anlässen innerhalb der Jahrgänge/Klassen
- **Frühlingsfest während der Projektwoche** - Kulturelle Inhalte fördern, Stärkung der Schulgemeinschaft, PR gegen aussen

### Realschule, Berufswahljahr, Kleinklassen und Werkjahr Rheinfelden

- **Gemeinsamer Einstieg ins neue Schuljahr** - Schulkultur
- **Arbeitsgruppe „gesunde Schule“** - Znüni-Aktionen
- **Spielabend**
- **Kulturbeauftragte** - Organisation von klassenübergreifenden Projekten, Typisch Schweiz, Schweiz und ich, Migration

### Oberstufe Kaiseraugst

- **Znünimärt (1 x im Monat)**
- **Weihnachtssingen**
- **OL**
- **Projekt „Arbeitswelt“ (Versuchsphase)** - Realschüler der 3. Klasse gehen einmal in der Woche am Nachmittag in einem Betrieb arbeiten, um einen Einblick in die Berufswelt zu bekommen.
- **„Uffzig & Tschutte“**  
Schüler der Oberstufe nehmen freiwillig an der Aktion teil und erhalten einen kleinen Lohn. Sie helfen jüngeren Schülern bei den Hausaufgaben und machen anschliessend mit ihnen eine Stunde Sport.

### Oberstufe Magden

- **Herbst- und Frühlingwanderung** - Förderung des Umgangs miteinander über alle Stufen/Klassen, körperliche Betätigung / Erkennen der Leistungsfähigkeit
- **Gesundheitsaktionen „Pausenapfel“ und „Schulmilch“** - Sensibilisierung Gesundheitsempfinden
- **Jahresabschluss vor Weihnachten** ausgewählter Weihnachtsfilm
- **Projektwoche (alle 2 Jahre)**
- **Kurswoche (alle 2 Jahre)** Stufen- und klassendurchmischte Gruppen
- **Abschlussveranstaltungen zum Jahresabschluss**  
Gemeinsamkeit erleben: Respekt, Toleranz, Umgang miteinander